

Kleines Bibelquiz zu Weihnachten: Gold, Weihrauch, Myrrhe

Jedes Jahr zu Weihnachten hören unzählige Kinder, das Christkind bringe ihnen Geschenke. In der Weihnachtsgeschichte der Bibel dagegen erhielt das *Christkind* von weisen Männern Geschenke, ungewöhnliche Geschenke. Es handelte sich um Gold, Weihrauch und Myrrhe statt Strampler, Rassel und Lätzchen. Und weil diese Geschenke jeweils symbolisch für bestimmte Dinge standen, deuteten sie zugleich auch die Zukunft des Kindes an.

In dem kleinen Quiz über Gold, Weihrauch und Myrrhe stimmt bei jedem dieser Geschenke ein Punkt nicht. Welche drei Punkte sind es?

1. Gold

- a) Gold war schon seit frühen Zeiten das Metall der *Könige* und ein häufiges Geschenk für sie. Die Weisen suchten den neugeborenen König der Juden. Pilatus, der die Kreuzigung Jesu genehmigt hatte, hatte ihn gefragt: "Bist du der König der Juden?" Jesus antwortete darauf, sein Reich sei nicht von dieser Welt. "So bist du dennoch ein König?" Da antwortete Jesus: "Du sagst es, ich bin ein König." (Johannes 18, 33-37)
- b) Gold steht symbolisch für das Beste.
- c) Das Goldgeschenk, das Jesus zur Geburt erhielt, hatte die Form eines goldenen Kalbs (2. Mose 32, 1-14).

2. Weihrauch

- a) Der Name Weihrauch hat seinen Ursprung in einer arabischen Stadt namens Weihrauch, die damals als Handelszentrum für die Erzeugnisse des Weihrauchbaums galt.
- b) Weihrauch wurde von Priestern im Tempel als Rauchopfer dargebracht (2. Mose 30, 34). Es zeigte, dass Jesus einmal als Priester fungieren würde. (Hebräer 4,14)
- c) Weihrauch war seinerzeit sehr wertvoll. Die Bibel erwähnt es mit Gold zusammen in einem Satz: Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des Herrn Lob verkündigen (Jesaja 60,6).

3. Myrrhe

- a) Myrrhe war Bestandteil des Salböls, mit dem die Stiftshütte und die Priester im Tempel gesalbt

wurden (2. Mose 30, 23–25). Der griechische Begriff "Christus" ist eine Übersetzung des hebräischen "Messias" und bedeutet "Der Gesalbte".

b) Myrrhe war ebenso wie Gold und Weihrauch eine kostbare Gabe. In der Bibel wird von einer Frau berichtet, die Jesus mit einer wertvollen Salbe salbte (Lukas 7, 37–50).

c) Bei der Grablegung Jesu gab Lazarus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte, zur Salbung des Leichnams eine Mischung aus Myrrhe und Aloe, etwa hundert Pfund (Johannes 19,39).

"Seit einigen Jahren überlege ich mir jedes Jahr zu Weihnachten ein besonderes Geschenk für Christus. Was schenkt man einem Gottessohn? Was freut ihn, was ist seiner würdig, frage ich mich. Und dann gebe ich mir große Mühe, ihm ein feierliches Geschenk zu machen."

Gottes Sohn ist Gottes Geschenk an eine hilfsbedürftige und von Menschen oftmals selbst zerstörte Welt. Er zeigt im neuen Testament, wie man leben soll und bietet seine Gegenwart und seine Hilfe im Leben eines jeden an, der ihn einlädt. Schließlich bezahlt er mit seinem Tod für die Schuld aller Menschen, die es annehmen. Dies sind die unvergänglichen Geschenke, die noch heute angeboten werden und an Wert alle anderen übertreffen, die sonst so gemacht werden. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!



Die Lösung steht auf <http://christlicheperlen.de> in der Kategorie Weihnachten am Ende des Artikels „Kleiner Bibelquiz zu Weihnachten: Gold, Weihrauch, Myrrhe“.